

Stadt Heidelberg

AntragNr:
0 0 0 7 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: Bunte Linke, LINKE, Grüne
Antragsdatum: 17.12.2022

Federführung:
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Katzenschutzverordnung

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	09.02.2023	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023	Ö		
Gemeinderat	23.03.2023	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0007/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Bunte Linke

Bündnis für Demokratie,
Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
h_stolz@gmx.de
Tel. 06221-6737729,
Fax 06221-6737735
Mobil 0157-58064702

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg
arnulf.lorenz@t-online.de
Tel 06221-26802, Fax -26803
Mobil 0170-5214782

Bunte Linke * Kaiserstraße 62 * 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinsamer Tagesordnungspunkt für den Gemeinderat: **Katzenschutzverordnung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Katzenschutzverordnung

- **Bericht des Oberbürgermeisters zum Stand der Datenerhebung**
- **Zuziehung fachkundiger Bürger*innen / Tierschutzorganisationen / Amtstierarzt**
- **Diskussion**
- **Anträge**

Begründung:

Seit Anfang 2021 wurden diverse Anfragen in der Fragestunde des Gemeinderates und zuletzt in der Bürgerfragestunde am 13.10.2022 zum Thema Populationen streunender Katzen im Stadtgebiet und Katzenschutz und Kastrationsverordnung gestellt. Jedesmal antwortete die Stadt, es seien Voruntersuchungen nötig und man werde diese durchführen bzw. sei dabei, diese durchzuführen.

Bereits seit vielen Jahren kümmert sich der Verein Straßenkatzen e.V. um freilebende Katzen und hat zum Beispiel im Jahr 2020 überwiegend aus Spendenmitteln 17.000 € zur Kastration von insgesamt 85 Tieren aufgewendet. Er fordert seit vielen Jahren den Erlass einer städtischen Verordnung, die für Rechtssicherheit in allen Fragen im Umgang mit streunenden Katzen sorgen würde. Im August 2021 hat der Verein mitgeteilt, dass er seine Tätigkeit einstellen möchte, da aufgrund einer immer noch fehlenden Kastrationspflicht eine dauerhafte Verbesserung der Lage der streunenden Katzen nicht zu erreichen sei.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Bunte Linke
gezeichnet Fraktion DIE LINKE